

Bürgerversammlung 6. Juni 2016



Bürgerversammlung 2016

Zweck der Bürgerversammlung:

- Dialog zwischen Bürgern, Gemeinderat und Bürgermeister.
- Die Bürgerversammlung kann auch Beschlüsse fassen. Der Gemeinderat ist verpflichtet, sich innerhalb von 3 Monaten damit zu befassen.
- Gemeinderäte haben selbstverständlich auch Rederecht, aber es wird meist nicht in Anspruch genommen, um den Bürgern möglichst viel Gelegenheit zu geben, sich zu Wort zu melden.



Neu- und Ersatzeinstellungen in der Verwaltung





Herr Stephan Baumann
Ordnungs- und Gewerbeamt / Feuerwehr
Ersatzeinstellung am 15.11.2015





Frau Franziska Steidl Vorzimmer 1. Bürgermeister Ersatzeinstellung am 01.01.2016





Frau Gabriele Küblböck Stv. Büchereileiterin Ersatzeinstellung am 01.01.2016





Frau Kerstin Bergfeld Kasse Ersatzeinstellung am 01.01.2016





Frau Sabrina Brodam
Personalamt
Neueinstellung am 01.01.2016





Frau Sigrid Kolodziej
Ordnungs- und Gewerbeamt / Bürgerhaus
Ersatzeinstellung am 01.02.2016





Herr Gerhard Schreier Mobiler Hausmeister Neueinstellung am 01.02.2016





Frau Sarah Lindermeir
Einwohnermeldeamt
Ersatzeinstellung am 01.05.2016





Frau Karin Anderer
Einwohnermeldeamt
Ersatzeinstellung am 01.06.2016





Herr Thomas Rust EDV Ersatzeinstellung am 01.06.2016



Wir bilden aus!

 In diesem Jahr werden zum 01.09. wieder Auszubildende eingestellt:

 2 im Ausbildungsberuf "Verwaltungsfachangestellte/r"

 1 im Ausbildungsberuf "Fachangestellter für Bäderbetriebe"

Anzahl der Beschäftigten

Derzeit sind bei der Gemeinde Karlsfeld 186 Mitarbeiter/innen beschäftigt, davon 47 im Rathaus.

In der Kinderbetreuung sind momentan 53 Mitarbeiter/innen beschäftigt.

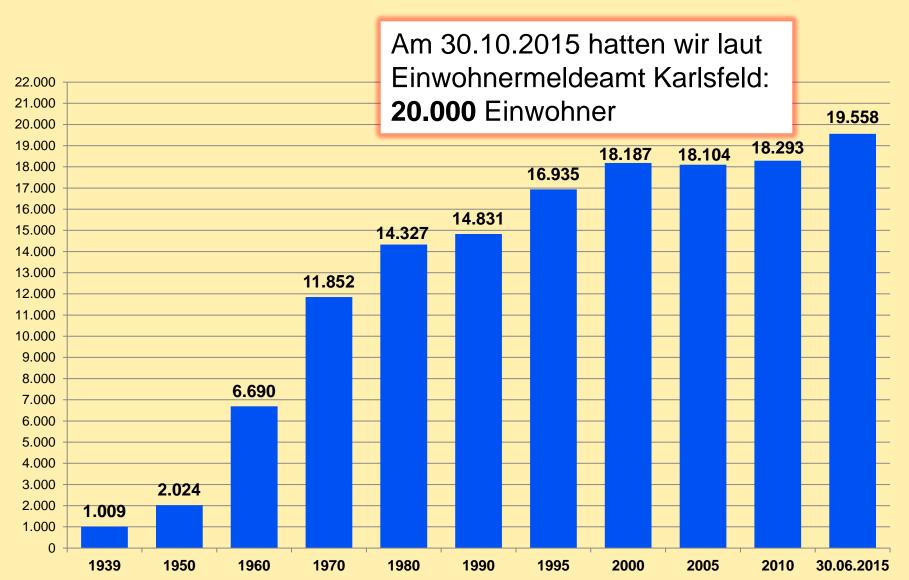


Einwohnerentwicklung

Einwohnerzahlen seit 1939



- Statistisches Landesamt -





20.000 Einwohner am 30.10.2015



Dr. Christina Buschle und Christian Appel mit 1. Bürgermeister Stefan Kolbe



Gemeindehaushalt und Statistiken

Entwicklung der Finanzlage 2015

Das Jahr 2015 verlief äußert positiv.

Rücklagenstand Ende 2015 ca.	6.440.000 €
= Rücklagenzuführung 2015 ca.	3.700.000€
Überschuss im Gesamthaushalt	
Abzgl. Defizit Vermögenshaushalt ca.	- 600.000€
Überschuss im Verwaltungshaushalt ca.	4.300.000€
Überschuss im Verwaltungshaushalt	4.300.000€
Minderausgaben Verwaltungshaushalt	2.600.000 €
Mehreinnahmen Steuern	1.700.000€



Der Haushalt 2016

wurde in vier Sitzungen des Hauptausschusses und einer Sitzung des Bauund Werkausschusses vorberaten. Am 30.04.2016 fand eine Klausurtagung statt.

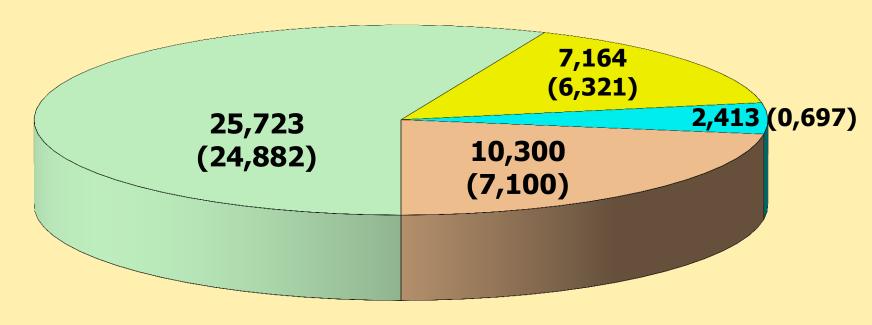
In der Gemeinderatssitzung am 12.05.2016 wurde der Haushaltsplan mehrheitlich verabschiedet.





insgesamt 45,6 Mio. € (Vorjahr: 39,0 Mio. €)

- Vorjahreswerte in Klammern -



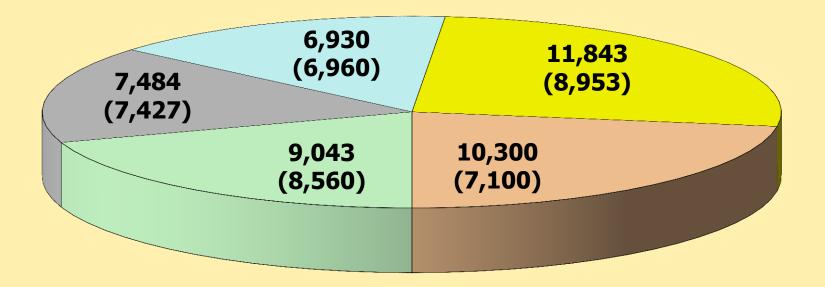
- □ Steuern und allgemeine Zuweisungen
- □ Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, Zuschüsse
- sonstige Einnahmen, z. B. Zinsen
- □ Einnahmen des Vermögenshaushalts

Haushalt 2016 Ausgaben in Mio. €



insgesamt 45,6 Mio. € (Vorjahr: 39,0 Mio. €)

- Vorjahreswerte in Klammern -



- □ Personalausgaben
- sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand
- **□ Zuweisungen und Zuschüsse**
- □ Umlagen, Zins, Deckungsreserve etc.
- □ Ausgaben des Vermögenshaushalts



Einkommensteuer

 Die Gemeinden erhalten 15 % aus der veranlagten Lohn- und Einkommensteuer und aus der Zinsabschlagsteuer zugewiesen. Dies ist die größte und beständigste Einnahmequelle der Gemeinde.

 In diesem Jahr rechnen wir mit einer Beteiligung an der Einkommensteuer in Höhe von 14,48 Mio. €.



Gewerbesteuer

- Die Gewerbesteuer ist neben der Einkommensteuerbeteiligung die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde.
- Im Jahr 2015 konnten Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von rund 6,6 Mio. € verzeichnet werden.
- Für dieses Jahr beträgt der Ansatz bei den Gewerbesteuereinnahmen 6,5 Mio. €.



Aktuelle Finanzlage

 Nach Abschluss der Haushaltsberatungen ergab sich dieses Jahr im Gesamthaushalt ein Defizit in Höhe von 4,6 Mio. €, das durch eine Rücklagenentnahme ausgeglichen werden konnte. Kredite müssen dieses Jahr noch keine aufgenommen werden.

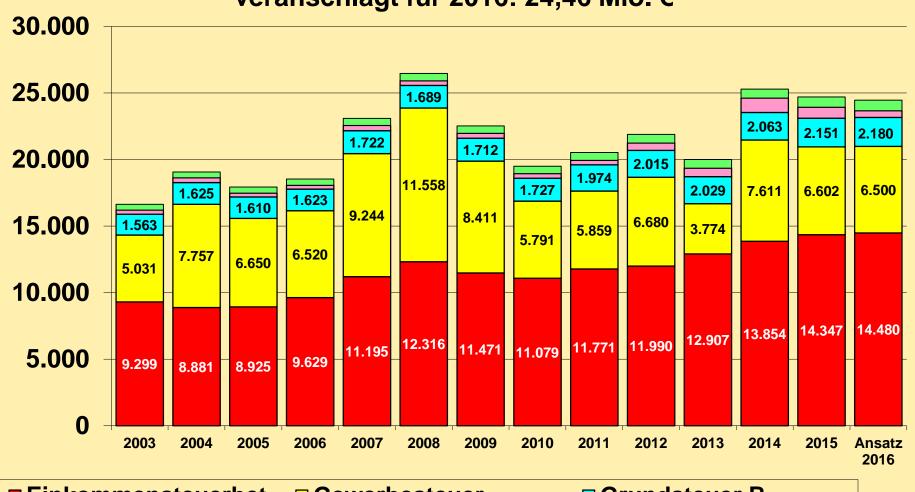
Aktueller Rücklagenstand Ende 2015 ca. 6.440.000 € abzgl. voraussichtliche Rücklagenentnahme 2016 - 4.600.000 €

voraussichtlicher Rücklagenstand Ende 2016 ca.: 1.840.000 €



Steuereinnahmen der Gemeinde Karlsfeld von 2003 bis 2016 – in T€

veranschlagt für 2016: 24,46 Mio. €



- **■** Einkommensteuerbet.
- Gewerbesteuer

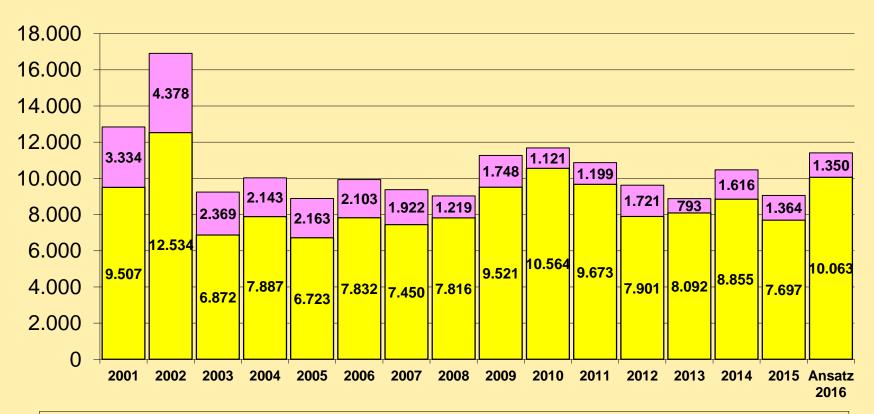
■ Grundsteuer B

- **□** Grunderwerbsteuer
- Anteil Umsatzsteuer



von der Gemeinde zu zahlende Umlagen 2001 bis 2016 – in T€

veranschlagt für 2016: 11,41 Mio. €



- □ Gewerbesteuer- und Solidarumlage (Solidarumlage ab 2008 weggefallen)
- □ Kreisumlage



- Die größte Investition in den kommenden Jahren ist der Neubau der Grundschule mit Turnhalle an der Krenmoosstraße mit insgesamt rund 25 Mio. €. In diesem Jahr sind hierfür bereits Planungskosten in Höhe von 300.000 € veranschlagt.
- Die Grundschulturnhalle an der Krenmoosstraße wird energetisch saniert, Kosten hierfür 340.000 €. Hiervon erhalten wir aus einem Sonderförderprogramm für finanzschwache Kommunen einen Zuschuss von 285.000 €.
- Neubau Kindertagesstätte westlich der Bahn.
 Kosten hierfür rund 4 Mio. € im Jahr 2016 und 2017.



- Erwerb eines Gebäudes mit Ausstattung im Gewerbegebiet zur Errichtung einer Kindertagesstätte. Kosten hierfür ca. 5,8 Mio. €.
- Für eine Kinderkrippe in der Neuen Mitte sind weitere 100.000 € für die Erstausstattung notwendig. Der Kaufpreis für die Kinderkrippe in der Neuen Mitte ist mit rund 1,2 Mio. € veranschlagt (davon Erstattung durch Dritte 860.000 €).
- Drei Kindertagesstätten an der Sesamstraße 2 und 4 und der Leinorstraße müssen brandschutztechnisch saniert werden, Kosten hierfür insgesamt 280.000 €.



- Im Sportpark schlagen Brandschutzmaßnahmen und der Rückbau der Heizungsanlage in diesem Jahr mit rund 300.000 € zu Buche.
- Die Erweiterung der Obdachlosenanlage um 5 Wohncontainer verursacht in diesem Jahr Kosten von 85.000 €
- Am Waldschwaigsee sind für das DLRG-Wachhaus am Waldschwaigsee im Jahr 2016 und 2017 Kosten in Höhe von 250.000 € vorgesehen.
- Für den Umbau der Gartenstraße sind rund 780.000 € veranschlagt.

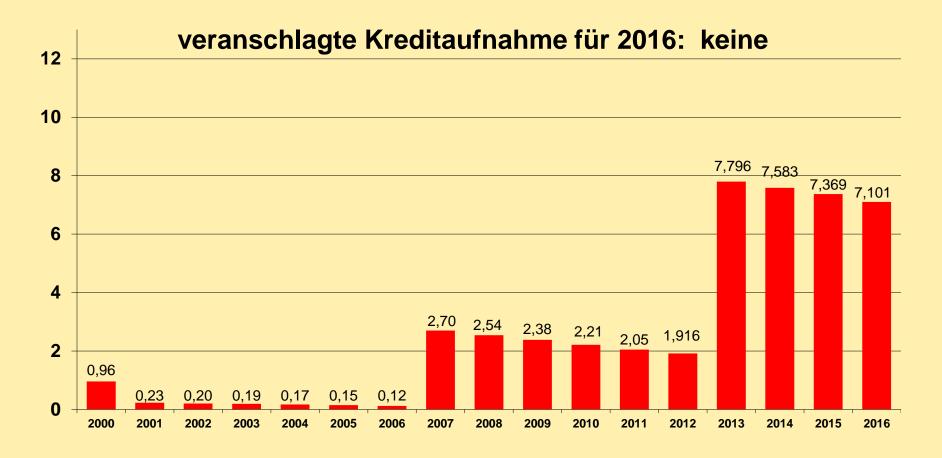


- Für den behindertengerechten Umbau von drei Bushaltestellen an der Münchner Straße wurden für dieses und nächstes Jahr rund 210.000 € angesetzt.
- Die Digitalisierung der Bauakten verursacht in diesem Jahr Kosten von rund 100.000 €.
- Bei der Feuerwehr muss der Versorgungs-LKW aus dem Jahr 1992 für ca. 200.000 € ersetzt werden.
- Der Ausbau der Löschwasserversorgung ist in diesem Jahr mit 75.000 € veranschlagt.

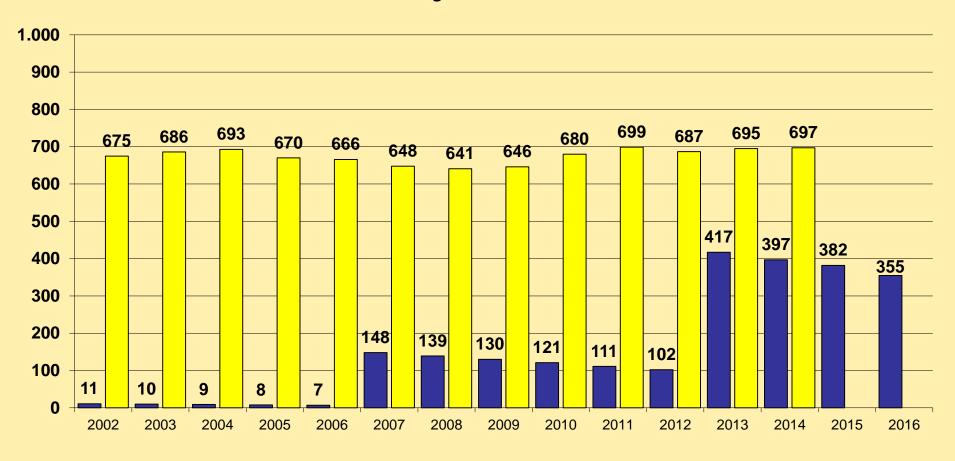


- Der Grunderwerb für das Biodiversitätsprojekt an der Würmschleife schlägt mit 140.000 € zu Buche, der Staatszuschuss beläuft sich hier auf rund 110.000 €.
- Sonstiger Grunderwerb:
 veranschlagt hierfür rund 650.000 €.

Schuldenstand der Gemeinde Karlsfeld in Mio. €



Karlsfelder Pro-Kopf-Verschuldung - in Euro je Einwohner -





Karlsfelder Mietspiegel 2016

- Der Mietspiegel wurde im Jahr 2014 im Auftrag der Gemeinde Karlsfeld auf der Basis einer repräsentativen Stichprobe nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen neu erstellt.
- Er wurde vom Gemeinderat als qualifizierter Mietspiegel anerkannt und zum 01.04.2016 der Marktentwicklung angepasst.
- Der Mietspiegel gilt ausschließlich für nicht preisgebundene Mietwohnungen des freifinanzierten Wohnungsbaus im Wohnflächenbereich zwischen 25 m² und 110 m².
- Die durchschnittliche Nettomiete in Karlsfeld unabhängig von Wohnfläche und Baujahr beträgt 9,47 Euro/ m².
- Den Mietspiegel 2016 finden Sie auf unserer Homepage unter www.karlsfeld.de.
- Berechnungen: http://www.mietspiegel-rechner.de/karlsfeld2016/



Kindergärten, Kinderkrippen und Horte

Aktueller Stand des Anmeldeverfahrens 2016/2017 im Krippen-, Kindergarten- und Hortbereich

In diesem Jahr konnten ca. 140 Kinder nicht in Betreuungseinrichtungen untergebracht werden!

Um dieser Situation gerecht zu werden, planen wir weitere Ausbauschritte in der Kinderbetreuung!

Aktueller Stand und geplante Ausbauschritte in der Kinderbetreuung

	Plätze insgesamt (genehmigte Plätze)	Plätze Krippen- kinder	Plätze Kinder- garten- kinder	Plätze Hort- kinder	Inte- grations- plätze
Genehmigte Plätze am 20.05.2016	1208	192	614	392	10
Röntgenstr. Krippe, Eröffnung voraussichtlich Herbst 2016	36	36			
Röntgenstr. Kindergarten, Eröffnung voraussichtlich Herbst 2016	75		75		
Röntgenstr. Hort, Eröffnung voraussichtlich Herbst 2016	50			50	
Neue Mitte, Krippe, Eröffnung voraussichtlich Frühjahr 2017	24	24			
Summen im Betreuungsjahr 16/17	1393	252	689	442	10
westlich der Bahn, neue Plätze, Krippe, Eröffnung 2018	24	24			
westlich der Bahn, neue Plätze, Kindergarten, Eröffnung 2018	25		25		
Summen	1442	276	714	442	10



Kinderhaus im Gewerbegebiet



- 3 Krippengruppen
- 3 Kindergartengruppen
- 2 Hortgruppen

Erwerb schlüsselfertig

Haushaltsansatz 2016: 5.800.000 €

Inbetriebnahme/Übergabe: ab Herbst 2016

Kinderkrippe – Neue Mitte Karlsfeld







2 - gruppige KinderkrippeErwerb schlüsselfertig

Haushaltsansatz 2016: 1.200.000 €

Erstattung durch Dritte: 860.000 €

Inbetriebnahme/Übergabe: Frühjahr 2017



Nutzen der Ausbauschritte

- 161 neue Plätze zum Anfang des Betreuungsjahres 2016/2017
- Während des Betreuungsjahres weitere 24 neue Plätze

Wir werden allen Eltern, die bereits eine Absage für das Betreuungsjahr 2016/2017 erhalten haben, noch einen Platz für ihre Kinder anbieten können!

- 2018 schaffen wir 49 neue Betreuungsplätze westlich der Bahn
- 2018 Auflösung Containeranlage Wichtelburg und Container am Sonnenschein. Integration der Gruppen in die neue Einrichtung westlich der Bahn



Bauen

Neubau Grundschule Krenmoosstraße

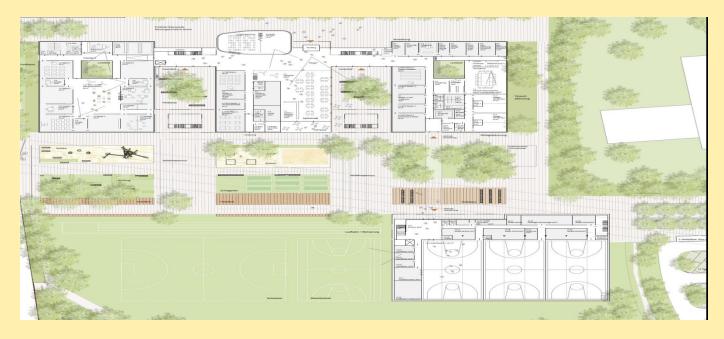
Tagung Preisgericht 30.05.2016: 1. Preisträger



Bürgermeister Stefan Kolbe mit den Gewinnern des Realisierungswettbewerbs "Neubau einer 6-zügigen Grundschule mit einer 3-fach-Sporthalle" h4a Gessert + Randecker Generalplaner GmbH, Stuttgart

Neubau Grundschule Krenmoosstraße Wettbewerbsbeitrag 1. Preisträger





Energetische Sanierung Turnhalle Grundschule Krenmoosstraße



Energetische Sanierung Turnhalle Grundschule Krenmoosstraße

- Abbruch der Westfassade (Glasbausteinwand) und Errichtung einer neuen Fassade in Elementbauweise
- Dämmung der übrigen Gebäudeseiten und des Daches, Austausch der Oberlichtfenster

Baubeginn: August 2016

Fertigstellung: November 2016

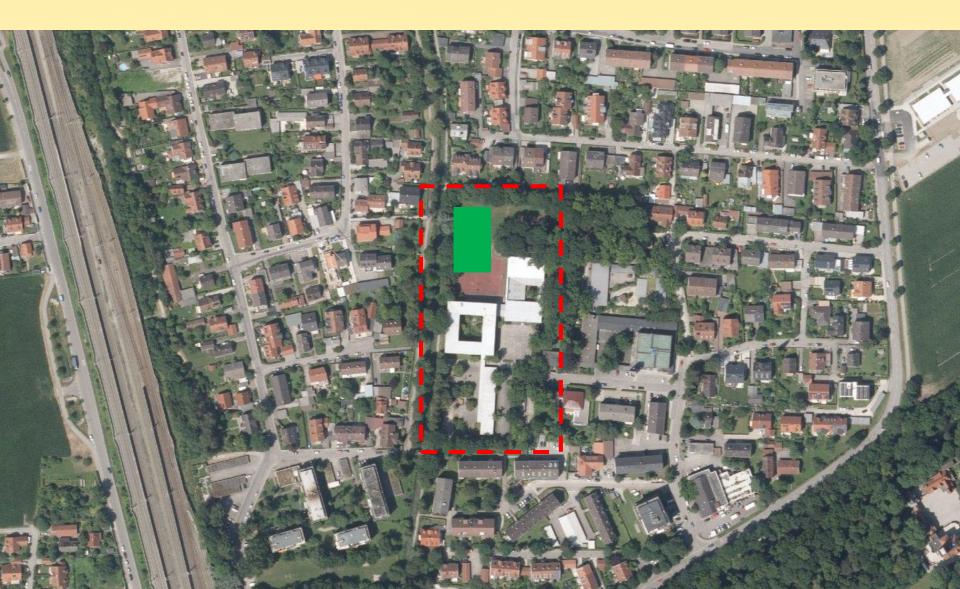
Sanierungskosten: ca. 340.000 €

Davon Förderung durch das Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) zur Stärkung der Investitionstätigkeit finanzschwacher Kommunen in Bayern:

ca. 285.000 €



Neubau Verbandsgrundschule



Neubau Verbandsgrundschule Containeranlage





Vorübergehende Aufstellung mobiler Schulraumeinheiten auf dem Schulgelände der Verbandsgrundschule durch die Landeshauptstadt München, in welche Klassen der Verbandsgrundschule während der Zeit des Neubaus ausgelagert werden.



DLRG-Wachhaus - Neubau



DLRG-Wachhaus:

- Neubau eines Wachhauses mit ca. 109 m² Nutzfläche
- Neubau einer Boot- und Fahrzeuggarage mit ca. 56 m² Nutzfläche.

Die Baukosten belaufen sich auf ca. 250.000 Euro.

Baubeginn: Herbst 2016

Bezug: Mai 2017

Neue Spielgeräte am Karlsfelder See







als Ersatz für baufällige Altgeräte

Aufbau: Mai 2016

Gesamtkosten: 26.000 €

Urnenwand





Erweiterung der zweiten Urnenwandanlage um 80 Nischen auf insgesamt 240 Nischen

Haushaltsansatz: 70.000 €

tatsächliche Baukosten: 60.368,73 €

Bauzeit: März 2016 - April 2016



Planen



Bebauungsplan Nr. 98 Allacher Straße / Jägerstraße



rechtskräftig seit 25.05.2016



Bebauungsplan Nr. 103 Südlich Weiherweg / Rothschwaige



Billigungsbeschluss 21.10.2015 öffentl. Auslegung folgt

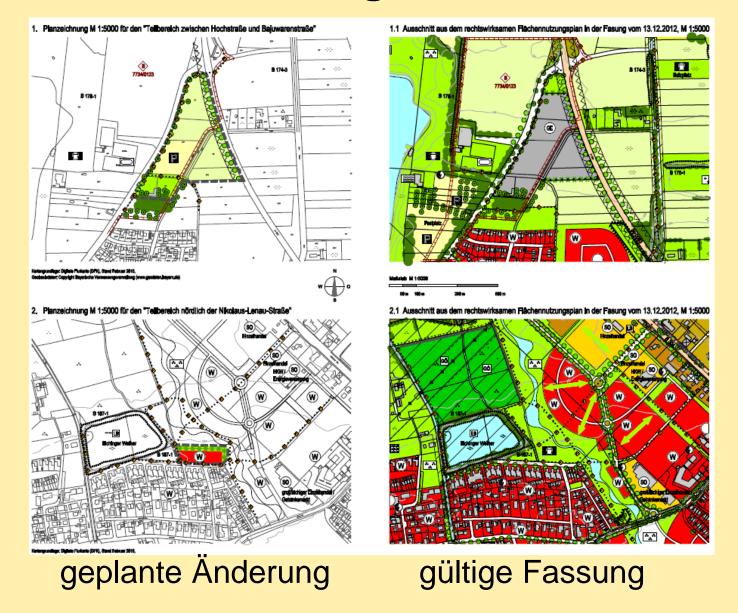


Bebauungsplan Nr. 105 nördlich Nikolaus-Lenau-Straße



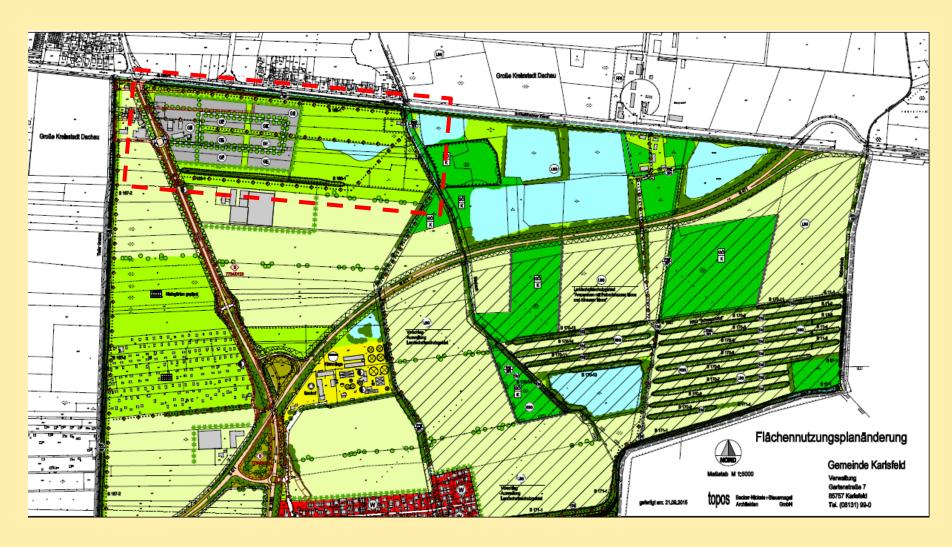
Billigungsbeschluss 17.02.2016 öffentl. Auslegung folgt

1. Änderung des FNP



2. Änderung des FNP

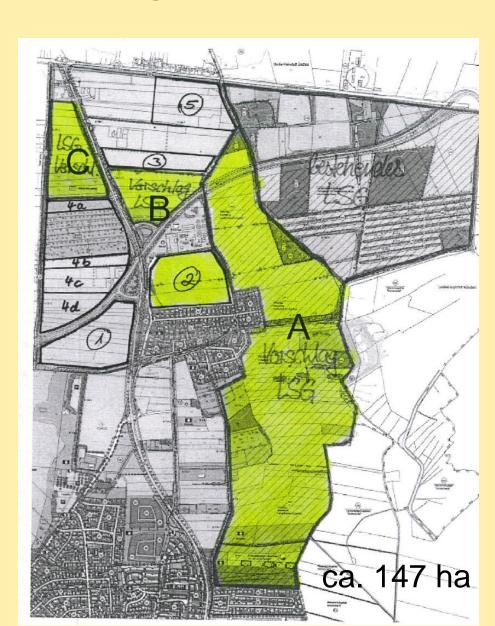




Antrag auf Ausweisung LSG

Aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses vom Oktober 2015 hat die Gemeinde Karlsfeld beim Landkreis Dachau einen Antrag auf Neuausweisung eines Landschaftsschutzgebietes gestellt.

Der Kreistag hat beschlossen diesem Antrag zu folgen und ein Aufstellungsverfahren einzuleiten. Die endgültige Entscheidung diesbezüglich liegt beim Kreistag.





Satzungen



Neue Stellplatzsatzung für Kraftfahrzeuge und Fahrräder

- In Kraft seit 01.01.2016
- Neue Größenanforderungen für Stellplätze
 Die lichte Breite muss mindestens betragen.
 - a) 2,50 m, wenn keine Längsseite,
 - b) 2,65 m, wenn eine Längsseite,
 - c) 2,75 m, wenn jede Längsseite des Stellplatzes durch Wände, Stützen, andere Bauteile oder Einrichtungen begrenzt ist
 - d) 3,50 m, wenn der Stellplatz für Personen mit Behinderung bestimmt ist.



Stellplatzsatzung für Kraftfahrzeuge und Fahrräder

- Wohngebäude je Wohneinheit

bis	40 qm Nettowohnfläche	1	Stpl.
bis	150 qm Nettowohnfläche	2	Stpl.
ab	150 gm Nettowohnfläche	3	Stpl.

- Abstellplätze für Fahrräder

Wohngebäude ab 3 Wohnungen	2	FStpl. je WE
----------------------------	---	--------------

Gebäude mit Büro-, Verwaltungs-,

Geschäfts- und Praxisräumen 1 FStpl. je 50 qm



Satzung - Straßenausbaubeitrag

Aus aktuellem Anlass ist zurzeit das Thema "Abrechnung von Straßenausbaubeiträgen" in der Gemeinde Karlsfeld stark in der Diskussion.

Der Bayer. Landtag hat im Februar 2016 die Änderung des KAG beschlossen, u.a. die Einführung einer Rechtsgrundlage für die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen.

Die Gemeinde wird diese Möglichkeit prüfen und evtl. die gültige Straßenausbaubeitragssatzung ändern. Dies würde bedeuten, dass in Zukunft von jedem Grundstückseigentümer in Karlsfeld jährlich ein bestimmter Beitrag abverlangt wird.



Gemeindewerke





Herr Stefan Peisl seit 28.04.2016 neuer Werkleiter der Gemeindewerke Karlsfeld

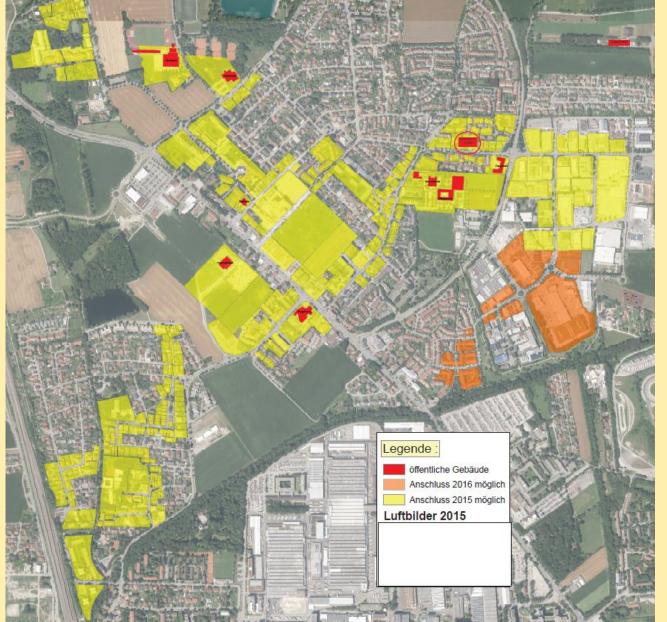


Heizkraftwerk





Fernwärmenetz + Erweiterung 2016



Gesamtlänge

Gelb:

Bestand: ca. 9,6 km

Orange:

Neubau 2016: ca. 0,9 km

Hausanschlüsse

84 (davon Gemeinde 15)

Anschlussleistung Kunden

ca. 12,5 MW

Wärmeverkauf 2015

ca.15.200 MWh



Investitionen Wärmeversorgung 2016

Wärmelieferung: seit 04.04.2011

Netzerweiterung 2016:

Erschließung der Karl-Theodor-Straße u. Ludwigstraße

Baukosten: ca. 1.500.000 € netto

voraussichtliche Bauzeit:

Juli 2016 – Oktober 2016

- Erstellung diverser Hausanschlüsse
- Bau eines zweiten fossilen Spitzenlastkessels

Baukosten: ca. 650.000 € netto



Investitionen Wasserversorgung 2016

- Verlegung von Haupt- und Hausanschlussleitungen Baukosten: ca. 690.000 € netto
- Sanierung Tiefbrunnen 2

Baukosten: ca. 1.500.000 € netto

Der 1971 erstellte Tiefbrunnen 2 mit einer Tiefe von rund 200 Meter wurde 2015 wegen unerwarteter Undichtigkeiten im Sperrrohr außer Betrieb genommen und wird ab Sommer 2016 komplett saniert (überbohrt). Der Brunnen 3 muss bei einem Alter von rd. 40 Jahren in den nächsten Jahren ebenfalls saniert werden.



Investitionen Abwasserbeseitigung 2016

 Verlegung von Haupt- und Hausanschlussleitungen Baukosten: ca. 415.000 €

Unterhalt Rohrnetz
 Kosten: ca. 200.000 €

Unterhalt betriebstechnischer Anlagen
 Kosten: ca. 171.500 €

 Fertigstellung Prozesswasserbehandlung (extra Reinigungsstufe)

restl. Kosten: ca. 590.000 €



Verkehr



Verkehrsentwicklungsplan

- 2015 2016: Phase 3 und 4
 Verkehrsmodell,
 Konzeptentwicklung,
 öffentliche Arbeitskreise,
 Runder Tisch mit allen zuständigen Behörden insbesondere bzgl. der Umweltauswirkungen
- 28.04.2016 Vorstellung Vorbericht VEP im Gemeinderat
- Beratung in den Fraktionen, weiteres Treffen mit den Bürgerarbeitskreisen geplant danach Endberatung im Gemeinderat

<u>Bundesverkehrswegeplan 2030</u> – Anmeldung langer Tunnel nach Nichtberücksichtigung – Stellungnahme und Antrag auf kurzen Tunnel durch das staatl. Bauamt



Natur / Umwelt



Energiesprechstunden 2016

Energieberatung im Rathaus Karlsfeld, kleiner Sitzungssaal, 3. Stock, jeweils von 17.00 – 18.00 Uhr



Donnerstag, 18.02.2016 ✓ Donnerstag, 14.04.2016 ✓ Donnerstag, 15.09.2016 Donnerstag, 17.11.2016

In Zusammenarbeit mit dem Freien EnergieForum

Aktion Sauberes Karlsfeld am 22. und 23. April 2016





Beteiligung von 500 Bürgerinnen und Bürgern aus Vereinen und mehr als 1.100 Kindern der Karlsfelder Schulen und Kindertagesstätten



Soziales



Genossenschaftliches Wohnen

Der Gemeinderat beabsichtigt

ein gemeindliches Grundstück an der Bayernwerkstraße der MARO-Genossenschaft zur Umsetzung ihres Modells eines selbstbestimmten und nachbarschaftlichen Wohnens zu überlassen.





Sozialer Wohnungsbau

Der Gemeinderat hat im Oktober 2015 beschlossen, ein Grundstück an der Parzivalstraße für den Sozialen Wohnungsbau zur Verfügung zu stellen und hier gemeinsam mit der

Wohnungsbaugesellschaft im Landkreis Dachau bezahlbaren Wohnraum für die Karlsfelder Bevölkerung zu schaffen.



Sozialgerechte Bodennutzung (SoBoN)

Der Gemeinderat hat beschlossen, ein Regelwerk zu erarbeiten und darin Ziele festzulegen, die zukünftig bei der Entwicklung von neuen Baugebieten vom Investor zu erfüllen sind. In städtebaulichen Verträgen wird, wie es bereits bisher erfolgt ist, geregelt, welche anfallenden Kosten seitens eines Investors zu tragen sind, z.B. Planungskosten, Kosten Erschließung und Straßenbau, Ausgleichsflächen, Grundabtretung für öffentliche Flächen.

Darüber hinaus soll ein Investor zukünftig auch die durch das neue Baugebiet entstehenden "sozialen" Kosten z.B. für erforderliche Kinderbetreuungseinrichtungen tragen. Wichtig ist darüber hinaus die Bereitstellung von Flächen für den sozialen Wohnungsbau.

Diese Grundsätze sollen noch in diesem Jahr verabschiedet werden.



- Bebauung Bayernwerkgelände
 - Bereich Sondergebiet





Ansicht von Süd-Ost

Ansicht von Nord-West

Unterbringung Asylbewerber





Traglufthalle im Gewerbegebiet

Aktuelle Belegung: 186 Personen (Stand 01.06.2016)

Unterkunft Parzivalstraße

unterteilt in 4 Häuser

Aktuelle Belegung: 171 Personen (Stand 01.06.2016)

Helferkreis Karlsfeld







Hauptaktivitäten

- AG Deutschkurse: 22 Unterrichtseinheiten pro Woche, Hausaufgabenbetreuung, Vorbereitungskurse, Fortbildungen, etc.
- AG Sachspenden: Annahmen und Ausgaben nach aktuellem Bedarf, Fahrradausgabe samt Verkehrserziehung, Geldspenden, etc.
- AG Freizeit: Fußball, Fitness, Badminton, Lauftreffs mit Unterstützung tatkräftiger Vereine, Besuche von Sehenswürdigkeiten, Kochen, etc.
- AG Arbeit: Erstellung Lebensläufe, Beratung, etc.
- AG Lotsen/Familie/Dolmetscher: Ansprechpartner, Paten und Freunde, die Asylsuchenden helfen wollen, sich zurecht zu finden www.hk-karlsfeld.de



Bürgerservice

Journal K



<u>Vorteile des neuen Mitteilungsblattes / Journal K</u>

(8 Ausgaben jährlich mit jeweils 24 Seiten)

- präzise (auch doppelseitige) Darstellung von Karten und Plänen, Bildberichterstattung
- Platzierung von Fachartikeln aller Bereiche der Gemeinde (Verwaltung, Gemeindewerke, Feuerwehr, VHS etc.)
- ➤ Einsparungen durch Platzierung von Stellenanzeigen und Werbung (z.B. Veranstaltungen im Bürgerhaus)
- Erstellung einer Publikation/Dokumentation mit großer Außenwirkung und Wiedererkennungswert
- Kostenlose Erstellung beim Münchner Merkur ab 2016 nicht mehr möglich



Die "Karlsfeld-App" – eine Bürger- und Service App

- Verfügbar seit April 2016 für iPhone und als Android-Version.
- Mängelmelder, Entsorgungsbenachrichtigung und viele weitere Funktionen!
- Nutzen Sie diesen neuen Service!



Gutschein "Einkaufen in Karlsfeld"



In der Gemeindekasse im Rathaus erhältlich. Eine Aktion der Gemeinde Karlsfeld zur Unterstützung ortsansässiger Betriebe. Derzeit bei 33 Firmen und Institutionen einlösbar.



Wirtschaft



- Wurde mit großem Erfolg erstmals seit sechs Jahren wieder durchgeführt
- Veranstalter KWG, Firmennetzwerk "Wir sind Karlsfeld" und Gemeinde Karlsfeld (Schirmherr)
- Fand am 16./17.04.2016 auf dem Gelände der Mittelschule Karlsfeld statt
- Rund 50 Aussteller (Firmen und Vereine)
- Mehr als 1.000 Besucher
- Soll künftig alle zwei Jahre stattfinden





Impressionen der Gewerbeschau 2016







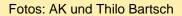




Firmen-Netzwerk "Wir sind Karlsfeld"

- Austauschplattform für Karlsfelder Firmen
- Heuer durchgeführte bzw. geplante Veranstaltungen:
 - Businessfrühstück
 11.05/13.07./14.09.
 - Unternehmertreffen bei Fa. Lacon am 10.11.2016



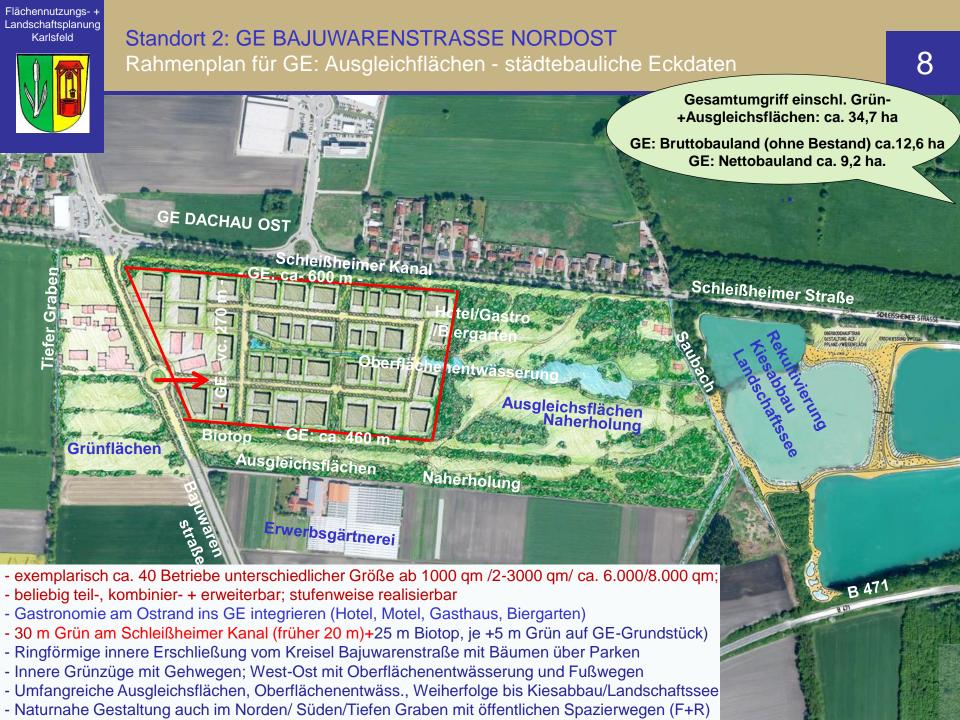






Dialogprozess "Gewerbeentwicklung in Karlsfeld"

- Bürgerdialog von 2013 bis 2015
- Vorstellung der aufgrund des Bürgerdialogs veranlassten Planungen der Firma topos in der Sitzung des Gemeinderates am 21.05.15
- Beschluss des Gemeinderates die Planungen weiterzuentwickeln (30.07.15)
- Beschluss des GR zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein Gewerbegebiet (südlich der Schleißheimer- bzw. östlich der Bajuwarenstr.) am 24.09.15
- Derzeit Abwicklung der Vorverfahren durch die Verwaltung





Zum Schluss möchte ich noch meinen Dank aussprechen:

- An alle Bürger von Karlsfeld für ihr Verständnis, das sie uns entgegenbringen - auch wenn nicht immer alles perfekt läuft.
- Dem Freistaat Bayern für die gewährten Zuschüsse.
- Den übergeordneten Behörden, wie dem Landratsamt Dachau, der Regierung von Oberbayern und v. a. für die gute Zusammenarbeit.
- Ein besonderer Dank gilt allen in Vereinen und Verbänden ehrenamtlich tätigen Bürgern. Diese Arbeit, ob sie auf dem Gebiet der sozialen Dienste, im kulturellen Bereich, im Sport oder im gesellschaftlichen Leben stattfindet, ist unverzichtbarer Bestandteil unseres gemeindlichen Lebens und sie ist unbezahlbar.



- In diesen Dank eingeschlossen sind auch die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger, die sich entschieden haben, Patenschaften für einen Teil unserer Grünanlagen und Spielplätze zu übernehmen. Sie helfen uns dabei die Gemeinde nach außen liebenswert wirken zu lassen. Das ist wichtiger als mancher ermessen kann.
- Danken möchte ich auch all meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat, an der Spitze dem Fraktionsvorsitzenden der CSU, Herrn Bernd Wanka, Frau Hiltraud Schmidt-Kroll als Fraktionsvorsitzende der SPD, Frau Mechthild Hofner als Fraktionsvorsitzende des Bündnisses für Karlsfeld und Herrn Anton Flügel von den Freien Wählern.
- Ein herzlicher Dank gilt natürlich auch meinen Mitarbeitern in der Gemeinde.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

